

INHALT

VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN	IX
EINLEITUNG	1
1. Vorkommen, Stellung und Bedeutung des Wegbildes in den <i>Four Quartets</i>	1
2. Sprachlicher und bedeutungsmäßiger Aufbau des Wegbildes	3
3. Die Methode der Untersuchung	4
I. KAPITEL	
DAS WEGBILD IN DEN <i>FOUR QUARTETS</i> UND DIE TRADITION	7
1. Wörter zur Bezeichnung des Wegbildes und ihre verschiedenartigen Bedeutungsebenen	7
2. Das Wegbild im Verhältnis zur Tradition und ihrem Verständnis	10
II. KAPITEL	
WEISUNGSCHARAKTER UND EXEMPLARISCHE ENTFALTUNG DES WEGBILDES	13
1. Das Wegbild als <i>λόγος</i> -Beziehung im Motto des Gedichts, sein stellungs- und stilbedingter Weisungscharakter für ein mögliches Verständnis der <i>Four Quartets</i>	13
2. Die gedichtliche Entfaltung des Wegbildes in "Burnt Norton" I und die exemplarische Bedeutung dieser Entfaltung für die <i>Four Quartets</i>	17

III. KAPITEL

DER WEG DER LÄUTERUNG UND DER
ERHEBUNG 23

1. Der "Weg hinauf" als "Erhebung without motion" in "Burnt Norton" II 23
2. Der "Weg hinab" als Abstieg in das "Dunkel" und die "Einsamkeit" der Seele in "Burnt Norton" III 35
3. Der Weg als aktive und passive Läuterung und das Bild der zehn Stufen in "Burnt Norton" V 38
4. Die tiefere Bedeutung des "Dunkels" in "East Coker" III im Hinblick auf das Spannungsverhältnis von "Anfang" und "Ende" des mystischen Weges 45

IV. KAPITEL

DER WEG DER GESCHICHTE 53

1. "Strom" und "Meer" in "The Dry Salvages" I als Symbole für die Geschichte in ihrer Polarität von Zeitlichem und Überzeitlichem 53
2. Die Lebensfahrt "In a drifting boat with a slow leakage" und das dreimalige Läuten der Meeresglocke in "The Dry Salvages" II 69
3. Die Stimme "fare forward, voyagers" in "The Dry Salvages" III: ein Ruf an den Sterblichen zu gelöster Bereitschaft 78
4. Der Weg in den Abgrund und die erlebte Rettung in "The Dry Salvages" IV 91
5. "Incarnation" in "The Dry Salvages" V als der zentrale Ort der Geschichte, in dem die Wegbahnen des Zeitlichen und Überzeitlichen sich kreuzen 96
6. Der Weg der Pilgerreise und die ständige Gegenwärtigkeit des noch ausstehenden "Zieles" in "Little Gidding" I 100

7. "Taube" und "Feuer" als Symbole machtvollen Einbruchs der Transzen- denz und heilender Rettung durch das Göttliche in "Little Gidding" IV	109
8. "The drawing of this Love" in "Little Gidding" V als motivierende Kraft des Forschungsdranges, "A condition of complete simplicity" zu erlangen	116
V. KAPITEL	
DER WEG IN BEZOGENHEIT AUF DEN DICHTER UND DAS KUNSTWERK	121
1. Das Wegbild im Kunstwerk als geglie- derte Ordnung und als Zerfall einer Ordnung in "Burnt Norton" V	121
2. Das Bild von der "Mitte des Weges" in "East Coker" V als Beziehung des Dichters zur Dichtung und zum eige- nen Dasein	130
3. Die Zielbestimmung für den Weg des Dichters, des "Heiligen" und der übrigen Menschen	136
4. Nähere Ausführung über die Bedeutsam- keit des "Zieles" im Hinblick auf den Dichter	142
5. Das Gespräch auf gemeinsamem Wege zwischen dem Dichter und einem "toten Meister" über das Verhältnis der Sprache zum Unbedingten in "Little Gidding" II	144
6. Das Spannungsverhältnis von "Anfang" und "Ende" im Kunstwerk als Symbol für das Dasein des Dichters und des geschichtlichen Menschen	164
ZUSAMMENFASSUNG UND ABSCHLIESSENDE BETRACHTUNG	169
LITERATURVERZEICHNIS	187
NAMEN-, SACH- UND WORTVERZEICHNIS	199